



Das ehemalige Ostindia-Haus in London.

IV.

Die Engländer in Ostindien.

Die Gründung der Ostindischen Handelsgesellschaft. Erste Fahrten der Engländer nach Indien. Streitigkeiten mit den Portugiesen und Holländern. Die Gründung einer französischen Handelsgesellschaft in Ostindien. Einfluß der Kämpfe im Mutterlande auf die Verhältnisse der Engländer in Indien. Zustände im Reiche des Großmoguls in Indien. — Streitigkeiten der Franzosen und Engländer in Ostindien. Robert Clive und Warren Hastings, die Begründer der englischen Staats- und Handels Herrschaft in Indien. Weitere Eroberungen der Engländer. — Veränderungen in der Verwaltung Ostindiens. Allmähliche Aufhebung der alten Handelsprivilegien — Syonopaustrand in den Jahren 1857—58. — Übernahme der ostindischen Regierung von Seiten der Krone Englands. — Steigende Entwicklung des Landes bis zur Gegenwart. — Victoria, Kaiserin von Indien.

Als England in die Reihe derjenigen Staaten eintrat, deren Aufgabe es ist, auch in der Ferne eine hohe weltgeschichtliche Mission zu erfüllen, hatten bereits alle seefahrenden Mächte Europas in andern Erdteilen Reiche gegründet und Kolonien angelegt. Spanien besaß große und reiche Gebiete in Nord- und Südamerika, Portugal trieb einen gewinnbringenden Handel nach Indien und hatte daselbst in ausgedehnter Weise seine Macht